

# Was hat dich – damals und bis heute – zu den Altdorfer Grünen bewegt?

## Statements Grüner Mitglieder

### Siegrid Ederer

Für mich gilt immer noch: „Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geliehen“. Und was haben wir Menschen in diesen vierzig Jahren aus unserem einzigartigen Planeten gemacht? Wir alle müssen jetzt mit aller Kraft retten, was noch zu retten ist. Denn: „Niemand macht einen größeren Fehler als jener, der nichts tut, weil er glaubt, nicht viel bewirken zu können“. (Edmund Burke)

### Horst Topp

Bin seit 1972 in der Kommunalpolitik aktiv und 1995 zu den Grünen übergewechselt. Es war für mich die einzige Alternative als „Rot-Grüner“ – Umwelt und Soziales. Seit 2002 bin ich gewählter Kreisrat der Grünen. Die Themen Schulen, Radwege und ÖPNV sind mein Arbeitsbereich beim Kreis. 1996 wurde ich dann auch wieder in den Altdorfer Stadtrat gewählt und bin dort in den verschiedensten Bereichen tätig. Den Wechsel zu den Grünen habe nicht bereut. 2020 wurde ich von 17 Stadtratskolleg\*innen zum 2. Bürgermeister gewählt

### Margit Kiessling

Dank Wolfram Ederers Überzeugungskunst wurde ich im Januar 1996 Grünes Mitglied. Ein wichtiges Anliegen ist mir dabei der Einsatz für die Menschen vor Ort. In Zeiten des Klima-wandels geht es darum, für die nachkommenden Generationen, eine einigermaßen lebenswerte Erde zu hinterlassen, denn „wir haben diese Erde nur von unseren Kindern geborgt“, gemäß einem alten Plakat der Grünen. 2008 wurde ich die erste Grüne Stadträtin in Altdorf. Um Ziele zu erreichen, kann ich sehr hartnäckig sein und so wurden mit der Fraktion die Bürgerfragestunde im Stadtrat, Biobauern am Marktplatz, Fahrbahnteiler und Tempo 30 in Rasch (Schleifmühlstraße) realisiert und es gibt noch sehr viel zu tun.

### Angela Braun

Der Rechtsruck in der Gesellschaft war für mich Auslöser als Wählerin und Sympathisantin der Grünen nicht tatenlos zuzusehen, sondern Mitglied der Partei Bündnis 90/Die Grünen zu werden.

**Die Grünen haben nicht nur den Klimaschutz im Blick, wie viele meinen, sondern für sie gibt es viele weitere wichtige Themen. Wodurch sie sich von anderen Parteien unterscheiden, ist, dass sie Lösungen anbieten können. Das ist meine Partei.**

Gerade jetzt ist es nötig, offen die Demokratie zu stärken und die Umwelt zu schützen damit zukünftige Generationen auch noch eine Umwelt haben in der sie leben können und die auch noch lebenswert ist.

Es gibt so viele Themen die dringend angepackt werden müssen.

Dazu gehören:

Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur im ländlichen Raum, vorrangig ÖPNV und der Ausbau von Gesundheitsversorgung und Pflege. Die Fahrt zum Arzt muss ebenso wie die Teilnahme an kulturellen Abendveranstaltungen ohne Auto möglich sein.

Es ist nicht damit getan ein Schild "Mitnahmestelle" an die Bushaltestelle zu hängen, an der kein Mensch der nach Altdorf fährt, ohne Umweg vorbeikommt.

Ein weiteres großes Anliegen ist mir ein würdevoller, respektvoller Umgang miteinander, das friedliche Zusammenleben aller Menschen.

Auf Wertschätzung im Umgang mit Menschen anderer Länder, Kulturen, Religionen, junger und alter Menschen, benachteiligter Menschen, Menschen mit und ohne Behinderung, unabhängig ihrer sozialen Herkunft, ihrer Meinung, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung muss in unserer Gesellschaft viel mehr geachtet werden.

Das ist uneingeschränkt auch auf unsere Natur übertragbar.

Es ist umgänglich jetzt Abstriche für den Klimaschutz zu akzeptieren um später weitaus größere Schäden und Kosten, die durch den Klimawandel entstehen zu minimieren.

Es gibt noch so manches was mir am Herzen liegt wie Lohngerechtigkeit, Bildung und vieles mehr, aber da kann ich mich nun bei den Grünen einbringen.

Niklas Baumgardt

**Eine grüne Lebensweise schien für mich schon immer erstrebenswert: Natur und Umwelt schätzen, seinen Müll beim Wandern mitnehmen, Glasflaschen anstatt Plastikflaschen , Verpackungen nochmal verwenden... Ich wollte nicht immer nur**

reden, auch mal machen. Demokratie ist eben auch „Partei ergreifen“ – und eigentlich war von Anfang an klar: Wenn Partei ergreifen, dann für die Grünen. Keine der anderen Parteien nimmt den Schutz der Umwelt und des Klimas so ernst wie die Grünen, das war mir wichtig.